



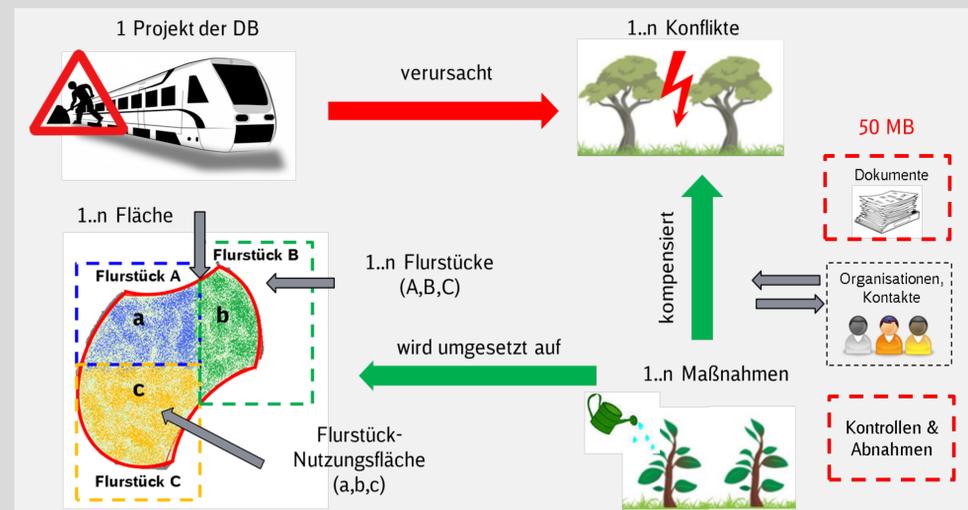
# Fachinformationssystem Naturschutz und Kompensation (FINK)

## Berichtspflicht zu naturschutzrechtlichen Kompensationsverpflichtungen seit 2010

Beim Neu- und Ausbau aber auch bei Instandhaltungsmaßnahmen von Bahnanlagen sind Eingriffe in den Naturhaushalt nicht immer vermeidbar. In diesem Zusammenhang kommen bundesweit naturschutzrechtliche Kompensationsverpflichtungen zum Tragen. Seit der Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) im Jahr 2010 besteht die behördliche Pflicht zur Führung von Kompensationsflächenkatastern. Dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als wichtigster Genehmigungsbehörde der DB wurden mit dieser Gesetzesänderung weitere Kontrollpflichten für die planrechtskonforme Umsetzung und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen auferlegt. Zur Erfüllung dieser Pflichten verlangt das EBA von der DB einmal jährlich einen Bericht über alle deutschlandweit bestehenden Kompensationsmaßnahmen, die seit dem 01.03.2010 planrechtlich festgestellt sind.



## Grundlage des Datenmodells



## Planen, Steuern und Berichten mit FINK

Das Fachsystem unterstützt den gesamten „Lebenszyklus“ einer Kompensationsverpflichtung:

- die Planung einer Kompensationsmaßnahme,
- die Herstellung und Entwicklungspflege,
- die Unterhaltungspflege sowie
- die Berichterstattung gegenüber den Genehmigungsbehörden.

**Ausgleichsmaßnahme – CEF-Maßnahme Nr.: 002\_A-CEF**  
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung Hangfläche  
Gesamtgröße der Maßnahme in QM: 1300  
Fläche Nr.: 1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in QM
001430000-00	014	Ober-Mörlen	Ober-Mörlen	Hochtaunuskreis	-	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	700
001440000-00	014	Ober-Mörlen	Ober-Mörlen	Hochtaunuskreis	-	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	600

**Legende der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Anlage Nr.: 9.3.6, Blatt Nr.:**  
Zeitpunkt der Durchführung: 2 Monate vor Baubeginn  
Ausgangszustand: SS.6.1.1 - Ruderalflächen trocken-warmer Standorte - mit lückiger Vegetation

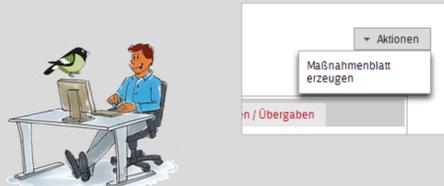
**Entwicklungsziel der Maßnahme**  
Zielbiotop: GT 2.1-Halbtrockenrasen, beweidet oder gemäht  
Zielarten: Zaunreidechse (IV, s)

**Spezielle Habitatsmerkmale/Strukturmerkmale:** Totholzhaufen, Stein- und Sandhaufen

**Beschreibung der Tätigkeiten zur:**  
Herstellung und Entwicklung: Innerhalb des gesetzlichen Rodungszeitraums am südexponierten Hang (Naturschutzgebiet Magerritten bei Ober-Mörlen) wurden als vorgeplante Maßnahme Gebüsche auf den Stock gesetzt. Zwei Monate vor Baubeginn wurden habitatsverbessernde Maßnahmen für Zaunreidechsen (Totholzhaufen, Stein- und Sandhaufen) durchgeführt. Die im Darmbereich zwischen den Gleisen der Strecke 3900 und 3742 lebenden Zaunreidechsen werden in der Habitatphase und außerhalb der Fernflugzeitzeit zwei Monate vor Baubeginn aus dem Eingriffsbereich abgefragt und in die optimierte Hangfläche verbracht.  
In den nächsten beiden Rodungszeiträumen werden im Zuge der Fertigstellungspflege aufkommende Gehölze erneut hochreihen abgeschnitten. Parallel dazu wird auf den Flächen eine Schafbeweidung durchgeführt. Es folgen sechs weitere Gehölzschnitte im 5-jährigen Turnus.  
Risikomanagement: Ja  
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 15 Jahre  
Unterhaltung: Auf der Fläche soll sich durch eine langfristige Pflege (Schafbeweidung und regelmäßige Gehölzentnahme) ein Magerrasenstandort einstellen und die günstigen Lebensbedingungen für die Zaunreidechse erhalten bleiben.  
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

**Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG**  
Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Monate  
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 12 Monate

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: Ja**



## Erzeugen des LBP-Maßnahmenblatts

Das für die Erstellung der Genehmigungsunterlagen notwendige Maßnahmenblatt wird seit 2016 aus den Eingaben in FINK erzeugt und seit 01.01.2017 nur noch in dieser Form vom EBA akzeptiert. Auf diese Weise sollen Medienbrüche und Datenverluste durch nachträgliche Eingaben vermieden werden. Die automatisierte Datenprüfung vor Erzeugung des Maßnahmenblattes erhöht dabei auch die Qualität in der Planung.

## Abnahmen und Übergabe in die Unterhaltung mit FINK

Auch eine der zentralen Schnittstellen im gesamten „Lebenszyklus“ einer Kompensationsmaßnahme – die Übergabe vom Bauprojekt in die Unterhaltung - wird vom System begleitet. Der Umweltplaner übergibt die fertig gestellte Maßnahme über FINK an den Unterhaltungspflichtigen, indem er den sogenannten Übergabeprozess startet. Der Unterhaltungspflichtige wird nun direkt vom System informiert, welche Maßnahmen übergeben werden sollen, wo sich diese befinden und in welchem Zustand sie sind. Hält der Unterhaltungspflichtige den Zustand für nicht ausreichend, kann er die Übernahme ablehnen und eine Nachbesserung verlangen. Auch hier unterstützt ihn FINK mit automatisierten Qualitätschecks, in dem z.B. überprüft wird, ob alle relevanten Eingabefelder gefüllt sind. Gleichzeitig werden die einzelnen Prozessschritte dokumentiert.

Prozess: Übergabe Verantwortung - Projekt G.016000001 - Schulungsprojekt für Abnahme und Übergaben - I - Keine Abgabe

### Kompensationsmaßnahmen zur Übergabe auswählen

In der Tabelle sehen Sie alle Maßnahmen des Projekts I: G.016000001 - Schulungsprojekt für Abnahme und Übergaben - I. Bitte wählen Sie in der ersten Spalte die Maßnahmen aus, für die Sie die Verantwortung übertragen wollen. Bitte entscheiden Sie für jede ausgewählte Maßnahme, ob diese "fertig", d.h. vollständig hergestellt und entwickelt oder "nicht fertig", d.h. noch in der Entwicklungsphase ist.

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Status Fertigstellung	Übergabestatus	VOB Abn. Status	ÖeRe Abn. Status	Phase
001_EG		- Auswählen -	Übergabe nicht erfolgt	nicht definiert	nicht definiert	Herstellung und Entwicklung
002_A-CEF-W-K-OK		- Auswählen -	Übergabe nicht erfolgt	nicht definiert	nicht definiert	Pflicht- und Genehmigung
002_V	Gehölz-Pflanzung	- Auswählen -	Übergabe in die Unterhaltung erfolgt	vollst. angenommen	vollst. angenommen	Pflicht- und Genehmigung
003_E	Obstweide	- Auswählen -	Übergabe nicht erfolgt	nicht definiert	nicht definiert	Herstellung und Entwicklung
004_VA-V	Obstweide	- Auswählen -	Übergabe nicht erfolgt	nicht definiert	nicht definiert	Erarbeitung Planunterlagen

\* Pflichtfeld, muss ausgefüllt sein

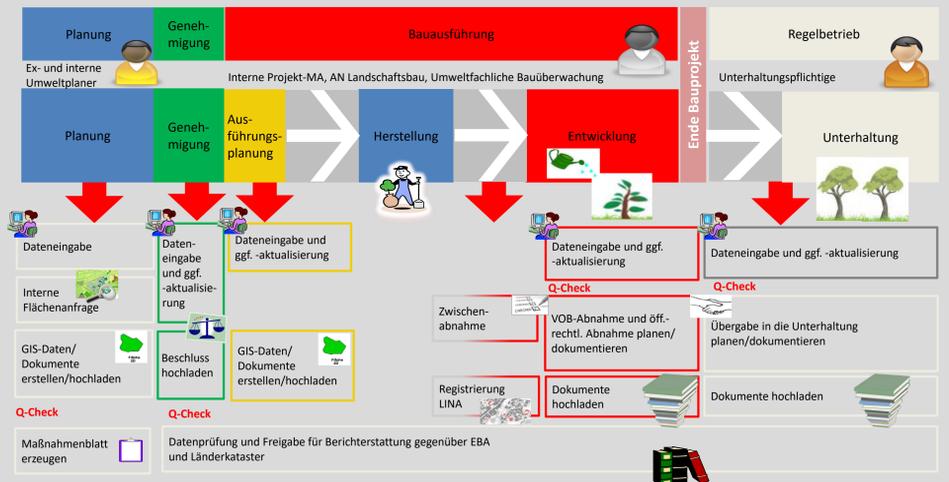
## Organisation des Themas im DB Konzern und Schaffung einer zentralen IT-Lösung

Für die Planung, Umsetzung und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen gibt es zahlreiche in- und externe Akteure und viele Schnittstellen. Die Weitergabe von Informationen und die korrekte Identifikation und Zuschreibung von Verantwortlichkeiten sind häufig mit hohem Aufwand verbunden. Um die Verantwortlichen hierbei zu unterstützen, wurde das Fachinformationssystem Naturschutz und Kompensation (FINK) entwickelt.

FINK unterstützt durch eine Reihe von Prozessen und Funktionen bei allen Aufgaben rund um naturschutzrechtliche Kompensationsverpflichtungen - beginnend bei der Planung und Genehmigung über Herstellung und Entwicklung bis zur Unterhaltungspflege und einschließlich der Berichterstattung an das Eisenbahn-Bundesamt (EBA).

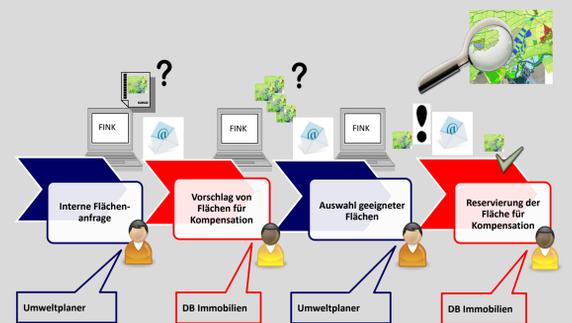
Das sind die Kernelemente für ein zukunftsfähiges IT-System – basierend auf Open Source Komponenten. Durch den modularen Aufbau können die verschiedenen Prozesse innerhalb des gesamten Lebenszyklus abgebildet werden. FINK ist webbasiert und steht sowohl DB-internen als auch externen Nutzern zur Verfügung. Ein detailliertes Rollen- und Rechtemanagement stellt die Verantwortlichkeiten und den Datenschutz sicher.

## Der Lebenszyklus von Kompensationsmaßnahmen im Fachinformationssystem



## Flächenanfrage mit FINK

Für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen muss gemäß DB-interner Vorgabe zunächst die Nutzung DB-eigener Flächen geprüft werden. Über FINK kann der Planer direkt bei DB Immobilien anfragen, ob geeignete Flächen für Kompensationszwecke im Naturraum verfügbar sind. Diese Suchfunktion kann auf bekannte Flächenpools oder sonstige potentielle Flächen externer Anbieter erweitert werden.



## FINK-Oberfläche